



Seite 3

Poststelle Ermensee

Schliessung

Seite 5

Netz-Natur

Schweizer Jugend filmt

Seite 10

Kulturverein

Nostalgische Fotoausstellung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Hopp Schwiiz» «Hopp Ermensee»

An der Fussball Weltmeisterschaft in Südafrika stehen die Viertelfinals an. Ob die Schweiz da nach dem grossartigen Auftakt gegen Spanien noch Mitspielen darf, kann ich beim Schreiben dieser Zeilen nur hoffen. Eines ist sicher, die Mannschaft hat sich grosse Ziele gesetzt. Für den Erfolg braucht sie den Grosseaufmarsch und die Unterstützung ihrer Fans. Am Schluss des Spiels bedankt sich die Mannschaft für das Mitfiebern bei ihren Fans.

Warum «Hopp Ermensee»? An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2010 hat sich die «Mannschaft» dh. die Nutzungsplanungskommission, der Ortsplaner und der Gemeinderat

auch grosse Ziele gesetzt. Der Aufmarsch der «Fans», das sind Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, war rekordverdächtig. Sie durften nicht nur mitfiebern, nein Sie durften, ja mussten mitentscheiden. Für die grosse Unterstützung möchte ich Ihnen im Namen der «Mannschaft» herzlich danken.

Über das Ergebnis der Schweizer-Nati wird man in ein paar Wochen kaum mehr sprechen und sich wieder Neuem zuwenden. Bei der Nutzungsplanung geht der Zeithorizont etwas weiter. Im Herbst, so hoffe ich, wird die Genehmigung des Regierungsrates eintreffen. Dann gilt es die gesteckten Ziele in den nächsten 10 bis 15 Jahren umzusetzen. Besonders im Gewerbegebiet Kirchfeld drängt die Zeit. Die gute Auftragslage

in der Wirtschaft erleichtert den Gewerbetreibenden den Entscheid für Investitionen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. An der Richenseerstrasse soll das knappe Angebot von familienfreundlichen und altersgerechten Wohnungen soll möglichst schnell in kleinen Tranchen erweitert werden. Ich hoffe, dass Sie uns auch bei diesen Arbeiten weiterhin unterstützen werden.

Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich Ihnen, sei es zu Hause, in den Bergen oder am Meer, gute Erholung.

Charles Kuhn

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

370 Exemplare

Redaktionsschluss

16. August 2010

Nächste Erscheinungsdatum

31. August 2010

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Gemeindeversammlung/Gesamtrevision Ortsplanung genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2010 haben 128 Personen teilgenommen. Vom Jahresbericht 2009 wurde in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen. Der Rechnung 2009 und der Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 197'962.91 wurde diskussionslos einstimmig zugestimmt. Die Firma Truvag AG, Luzern, erhielt erneut einstimmig die Bestätigung als Revisionsstelle.

Antwort Gemeinderat und Ortsplaner

aktuelle Bauzonen:	bebaut	nicht überbaut
Wohnzonen	9.1 ha	2.5 ha
Gemischte Zonen	12.2 ha	1.6 ha
Arbeitszonen	6.4 ha	3.1 ha
Sonderzonen	2.9 ha	8.2 ha (davon 6.5 ha Sonderbauzone Gärtnerei)

Mit der Annahme der Gesamtrevision der Ortsplanung kommen folgende nicht bebaute Flächen neu dazu: – Wohnzone: 1.0 ha
– Arbeitszone: 2.5 ha

Susanne Elmiger-Rohrer wurde unter Applaus als neues Mitglied des Stiftungsrates der Kapellenstiftung gewählt.

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde unter Abweisung der drei nicht gütlich erledigten Einsprachen grossmehrheitlich genehmigt.

Anfrage von Adelbert Bütler

Wie viel Bauland ohne die heutige Einzonung stehen zur Verfügung, resp. sind bebaut?



Attraktivität des Wohnorts Ermensee

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich am Projekt «Wohnpräferenzen» der Hochschule für Wirtschaft Luzern zu beteiligen.

Das Projekt soll Antworten auf verschiedene Fragen liefern. Weshalb ziehen Personen aus Ermensee weg und andere lassen sich hier nieder? Was bewegt Personen dazu, innerhalb unserer Gemeinde die Wohnsituation zu wechseln. Welche Kriterien beeinflussen die Wahl des Wohnobjektes? Simple Fragen, die für die Erarbeitung der Gemeindestrategie wichtig sind, jedoch bislang noch nicht systematisch beantwortet wurden. Dies soll sich nun ändern.

Die Gemeinde Ermensee beteiligt sich mit 86 anderen Gemeinden aus dem Kanton Luzern und der Region Zofingen, der Luzerner Wirtschaftsförderung und weiteren Vertretern aus der Wirtschaft am Projekt Wohnpräferenzen der Hochschule Luzern. Ziel ist es, ein System zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen zu entwickeln und die Resultate von Ermensee mit den andern Gemeinden im Standortwettbewerb vergleichen zu können.

Die Daten werden ab dem 1. Juli 2010 mittels Befragung der um-, zu- und wegziehenden Personen bzw. Haushalte erhoben. Die ersten Ergebnisse werden im Frühling 2011 vorliegen, die zweite Auswertung ist bis Ende 2011 geplant.

Schweizweit gibt es kein ähnlich umfassendes Erhebungs-, Vergleichs- und Früherkennungsverfahren der Wohnpräferenzen der Haushalte. Deshalb wird das Projekt von Bund und Kanton unterstützt. Die beteiligten Gemeinden leisten ihren Beitrag in Form von Arbeitsleistungen.

Schliessung Poststelle Ermensee

Die Poststelle Ermensee wird am Freitag den 10. September 2010 geschlossen.

Aufgrund verschiedener Verhandlungen mit Vertretern der Post und mangels Alternativen muss der Gemeinderat die Schliessung der Poststelle Ermensee akzeptieren. Ab dem 13. September 2010 werden die Postdienstleistungen mittels Hausservice angeboten. Details über das neue Dienstleistungsangebot entnehmen Sie dem Kundenflyer der Post, der allen Postkunden zugestellt wird.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Graber-Hägi Hans-Peter und Marietta, Herrenberg 26, für den Umbau des Wohnhauses Nr. 152 (Erweiterung Esszimmer und Ersatz Heizung) auf Parzelle Nr. 1010, GB Ermensee, «Herrenberg 26»;
- Ineichen Peter, Neustadt 1, für die Fassadensanierung und die Balkonerweiterungen des Mehrfamilienhauses Nr. 38 auf Parzelle Nr. 1068, GB Ermensee, «Neustadt 3»;
- Klemenz-Hesse Markus und Karin, Sagiweg 12, für den Umbau/Umnutzung des Kuhstalls in Pferdestallung, Hasenstall, Lager, Atelier, Produktion, Hofladen, Gebäude Nr. 258 A, auf Parzelle Nr. 1353, GB Ermensee «Sagiweg 10»;
- Sutter Patrick und Vogt Claudia, Herrenberg 3, für das Erstellen einer Stützmauer auf den Parzellen Nr. 1009 und 1104, GB Ermensee «Herrenberg 3».

Entsorgungsstelle

Die Disziplin auf dem Entsorgungsplatz hat in jüngster Zeit merklich abgenommen. **Es ist untersagt, ausserhalb der Sammeltage Sperrgut, Alteisen und Bauschutt zu deponieren sowie leere Plastik- und Papiersäcke und Kartonschachteln liegen zu lassen.** Bitte entsorgen Sie diesen Abfall über den Hauskehricht. Elektroschrott, Kühlschränke und Kühltruhen sind bei der Verkaufsstelle zu entsorgen. PET kann ebenfalls im Verkaufsgeschäft zurückgegeben werden. Widerhandlungen können mit Verzeigung geahndet werden! Weiter ist zu beachten, dass auch der Wald kein Deponieplatz für Garten- und Pflanzenentsorgung ist.

Entsorgungstag

Am **Samstag, 28. August 2010**, wird erneut ein Entsorgungstag durchgeführt. Beim Entsorgungsplatz stehen Mulden bereit für

- Kleinmengen Bauschutt, Plättlabfälle, Tontöpfe, Eternit und ähnliches
- brennbares Sperrgut: Matratzen, Möbel, Polstermöbel, Spanplatten, Kleinmengen Abbruchholz, etc.
- Alteisen: Nur in Kleinmengen (keine industrielle Entsorgung).

Die Mulden können von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr beliefert werden.

Altpapier- und Kartonsammlung

Am **Donnerstag, 19. August 2010**, findet die Papier- und Kartonsammlung statt.



Katasterschätzungen Neuschätzungen von Einfamilienhäusern

In den nächsten Monaten wird die kantonale Dienststelle Steuern, Abt. Immobilienbewertung, die Neuschätzungen an Einfamilienhäusern vornehmen, welche eine ältere Schätzung aufweisen. Im Rahmen dieser Neuschätzung werden ca. 170 Objekte neu bewertet. Die kantonale Expertin, Heidi Jacquet, wird von einem Gemeindegachverständigen begleitet. Der Gemeinderat hat aus praktikablen Gründen das Mandat der bisherigen Gemeindegachverständigen Hanni Stutz, über ihre Amtszeit hinaus bis Ende Jahr 2010 verlängert.

Feuerwehr Hitzkirch plus Beförderung

Die Kommission der Gemeindevertreter der Feuerwehr Hitzkirch plus hat **Andreas Emmenegger, Chriesiweg 1**, mit Amtsantritt 1. Mai 2010 zum Feuerwehrleutnant gewählt. Wir gratulieren Andreas Emmenegger zur Beförderung und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Befriedigung in dieser neuen, verantwortungsvollen Funktion.

Interkantonale Polizeischule IPH Hitzkirch

Vom 2. bis 7. Juli 2010 führt die Interkantonale Polizeischule auf dem Gemeindegebiet Ermensee praktische Ausbildungssequenzen im Bereich Strassenverkehrsunfall durch. Dies bedeutet konkret, dass auf dem Strassennetz Dorf Ermensee, mit Ausnahme Luzerner- und Aargauerstrasse, Strassenverkehrsunfälle dargestellt werden, welche durch Teams von Absolventinnen und Absolventen bearbeitet werden müssen. Die Teams werden durch

Ausbilder der Polizei betreut. Es geht darum, die Polizeiarbeit im Strassenverkehr in konkreten Situationen des Alltags und in Kontakt mit Bürger und Bürgerinnen zu bewältigen. Auf einzelnen Strassenabschnitten kann es kurzzeitig zu Behinderungen kommen. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich direkt an die vor Ort anwesenden Teams oder Ausbilder der Polizei. Die IPH dankt für das Verständnis.

slowUp Seetal 22. August 2010

Der slowUp ist ein regionaler autofreier Erlebnistag. Aus diesem Grund werden **diverse Strassen im Seetal am 22. August von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr analog 2008 für den motorisierten Verkehr gesperrt sein.**

Ob per Velo, mit Skates, zu Fuss oder mit einem skurrilen muskelbetriebenen Gefährt – die Strasse gehört für einmal ganz den Genusssportlern. Dabei geht es nicht um einen sportlichen Wettkampf, sondern um erlebnisorientiertes und beschauliches Fortbewegen durch eine wunderschöne Gegend, wo ein kulinarisches und kulturell attraktives Rahmenprogramm angeboten wird. Der slowUp ist ein Bewegungstag für Genusssportler und ganz besonders für Familien.



Die Route des slowUp ist nebenstehend abgedruckt. Wir bitten Sie die Sperrungen in Ihrer Tagesplanung zu berücksichtigen. Die Zu- und Weg-

fahrt mit dem Auto wird während dieser Zeit nicht möglich sein. **In absoluten Notfällen bitten wir Sie mit der Koordinationszentrale 0800'00'6280 Kontakt aufzunehmen.**



Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns, wenn wir Sie am 22. August am slowUp Seetal begrüßen dürfen.

OK slowUp Seetal





Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. April 2010 – 15. Juni 2010 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Elmiger Patrick, Oberbühl,
- Elmiger Myriam, Mühlestrasse 7,
- Felber Benedikt, Aabachstrasse 11,
- Herzig-Seiler Rita, Schulhausstrasse 3,
- Lussi Judith Maria, Mühlestrasse 7,
- Pisan-Lienhard Markus und Andrea, Mühlestrasse 7,
- Rast Daniel, Mühlestrasse 7,
- Schneider Martin, Mühlestrasse 7,
- Siegenthaler Sandra, Husmatt 8,
- Walther Christian, Richenseerstrasse 1.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Ehen

- Frey Peter Eduard, von Rothenburg und Sempach LU und Arnold Eveline, von Unterschächen UR, Sagiweg 3,
- Jung Daniel, von Hitzkirch LU und Widmer Claudia, von Hitzkirch LU, Husmatt 12,
- Schär Stefan, von Walterswil BE und Bauer Evelyne, von Winterthur ZH und Amriswil TG, Mühlestrasse 12,
- Tschanz Simon, von Oppligen BE und Michel Susanne, von Dottikon AG, Schulhausstrasse 22.

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Geburten

- Reber Raffael, geb. 18. April 2010, Sohn der Reber Yvonne und des Wili Ueli, Neustadt 3,
- Osmonaj Aurel, geb. 06. Mai 2010, Sohn des Osmonaj Xhafer und der Osmonaj geb. Baqaj Fitore, Luzernerstrasse 9,

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt Ihres Kindes und wünschen Ihnen viel Freude und erlebnisvolle Stunden.

Todesfälle

- Keller-Lang Franz Gottfried, geb. 1921, wohnhaft gewesen Mühlestrasse 30, gestorben am 30. April 2010 in Luzern
- Vonesch Nina, geb. 1923, wohnhaft gewesen Alterswohnheim Chrüz matt, gestorben am 12. Juni 2010 in Hitzkirch

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen Ihnen viel Kraft und Hoffnung.

Gratulationen

Wir gratulieren der folgenden Person, die im Juli einen besonderen Geburtstag feiern darf:

**93 Jahre
Nussbaumer-Gnägi Lydia**
geb. 05.07.1917, Herrenberg 36,

Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstück Nr. 533, «Brunnmatt, Hopfere» von Lüpold Alfred Josef, Ermensee, an Lüpold Peter, Ermensee
- Grundstück Nr. 589, «Rüteli» von Elmiger Jakob, Ermensee, an Elmiger Benno, Ermensee

Gemeindeverwaltung

Infolge Abwesenheit ist die Gemeindeverwaltung vom 6. bis 20. August 2010 jeweils nur am Vormittag von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Schweizer Fernsehen / Netz- Natur Schweizer Jugend filmt... wilde Tiere!

Mivia Wehrli hat mit Ihrer Produktion **«Chum flüg mit mehr mit»** als eine der jüngsten Teilnehmerinnen in der zweiten Staffel den dritten Platz erreicht. In der ersten Staffel filmte sie das Frühjahrserwachen am Baldeggersee.



Im Bericht zum zweiten Film **«Chum flüg mit mehr mit»** steht:

«Fantasievoll, poetisch und kindlich leicht nimmt uns Mivia Wehrli (10) mit auf die Reise eines Schwalbenschwanz-Schmetterlings. Doch nicht nur mit Poesie, sondern auch mit hervorragenden Makroaufnahmen über das Leben und die Entwicklung einheimischer Schmetterlinge besticht die kleine Filmerin und lässt uns durch ihren tiefgründigen Kommentar immer wieder schmunzeln.»

Alle Aufnahmen der beiden Filme sind aus der näheren Umgebung von Ermensee. Eine Diskette der Filme kann bei Fam. Wehrli Spichtig kostenlos bezogen werden. Auch der Download unter <http://www.sendungen.sf.tv/netz-natur/Nachrichten/Archiv/2010/02/11/Uebersicht-Schweizer-Jugend-filmt-wilde-Tiere!-Zweite-Staffel> ist möglich.

Der Gemeinderat gratuliert der jungen Preisträgerin herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg beim Beobachten der Natur.



Primarschule

Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung

Anschluss der Gemeinde Ermensee an Chenderhand – Verein Kinderbetreuung Seetal

Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen wurden im Gesetz über die Volksschulbildung die rechtlichen Grundlagen für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen geschaffen. Die Gemeinden haben den Auftrag, diese Angebote bis spätestens zum Schuljahr 2012/2013 zu realisieren. Zunehmend sind in der Gemeinde Ermensee auch die Bedürfnisse einer institutionalisierten Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter.

Der Gemeinderat und die Bildungskommission haben sich intensiv mit der neuen zusätzlichen Gemeindeaufgabe auseinandergesetzt und entschieden, Ermensee bei Chenderhand – Verein Kinderbetreuung Seetal anzuschliessen. Der Anschlussvertrag liegt vor und die Tageselternvermittlung für Kinder jeden Alters erfolgt ab sofort über diesen Verein.

Kontakt: Vermittlungsstelle Manuela Lipptisch-Brunner

Niederhölzrain 4, 6026 Rain
Telefon: 041 458 18 33

Die Eltern der schulpflichtigen Kinder (inkl. Kindergarten) werden mittels Informationsblatt und Flyer ausführlicher über dieses neue Angebot orientiert.

Für schulergänzende Kinderbetreuung auf das Schuljahr 2010/2011 werden die Eltern gebeten, möglichst rasch mit der Vermittlungsstelle Kontakt aufzunehmen.

Weitere Informationen:
www.chenderhand.ch

Rückblick 2009/2010 und ...

Das grosse **Highlight** des sich zu Ende neigenden Schuljahres war sicherlich die Aufführung des Musicals «Die gestohlene Melodie». Die Kinder konnten ihre Begabungen vor grosser Kulisse einbringen und Teil eines doch imposanten Gesamtwerks sein. Es war immer wieder schön zu hören, wie die Melodien bei den Kindern nachhallten und wie in den Schulhausgängen Hits aus dem Musical gesungen wurden.

Es ist erfreulich, dass zehn Kinder die **Friedenstiferausbildung** erfolgreich absolviert haben. Unter der Leitung von Ursula Stettler bekamen die neuen Friedenstifter/innen das Rüstzeug, um bei Konflikten zwischen Kindern zu vermitteln. Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrem neuen Amt und viel Erfolg beim Schlichten.

Das **H1N-Virus** hat glücklicherweise unser Land und auch unsere Schule nicht so heftig heimgesucht, wie befürchtet werden musste. Wir blieben sogar ganz verschont. Vom Kantonsarzt wurde offiziell Entwarnung erteilt und so konnten wir unsere Schüler am Morgen wieder mit einem Händedruck begrüßen. Unsere neuen Handtuchspender in den WCs werden uns aber immer wieder ein bisschen daran erinnern, dass der Mensch halt doch nicht alles total im Griff hat.

Die Fachstelle für **Schulevaluation** hat unserer Schule anlässlich der Externen Evaluation grundsätzlich ein gutes Zeugnis ausgestellt. Vor allem die Bereiche Pflege der Schulgemeinschaft und Partizipation der Schüler/innen wurden lobend erwähnt.

Am **Schulforum** vom 4. November 2009 informierten wir über die neue Basisschrift und über unser Begabtenförderungsprojekt. Der Abend

verlief interessant, er wurde aber nicht sehr zahlreich besucht. Vielleicht fühlten sich die Eltern der älteren Schüler/innen nicht so angesprochen.

Seit dem Mai ist unser Schulhaus **rauchfrei**. Um diesen Entscheid des Gemeinderats sind wir froh und dankbar.

Wir stellen vermehrt fest, dass auf dem Schulhausareal Abfälle herumliegen, die eigentlich in die neuen und «krähensicheren» Abfallbehälter gehören. Der Appell an alle, vor allem aber an die Kinder: **Helft doch mit**, Ordnung zu halten!

Nach vierjähriger Tätigkeit verlässt **Fabienne Bammert** unsere Schule. Sie unterrichtete an der 5. und 6. Klasse und erteilte an andern Klassen den Englisch-Unterricht. Frau Bammert war die erste Lehrperson, die bei uns Englisch erteilte. Es war Frau Bammert auch ein grosses Anliegen, dass die Kinder im Rahmen des Übertrittsverfahrens in die ihnen entsprechende Abteilung der Sekundarstufe eingewiesen wurden. Wir behalten Fabienne in unserem Team als freundliche und hilfsbereite Kollegin in Erinnerung. Fabienne, vielen Dank und bonne chance in Triengen. **Kurt «Güde» Schüpfer** wird nach 42 Jahren als Primarlehrer pensioniert. Wir danken Güde für seinen Einsatz an unserer Schule. Ich werde seine offene und humorvolle Art im Lehrerzimmer vermissen.

Ich möchte allen danken, die zum guten Gelingen des Schuljahres beigetragen haben: Den Lernenden, den Eltern, dem Hauswart, den Gemeindebehörden und vor allem auch den Lehrpersonen.



Primarschule

...Ausblick 2010/2011

Im Schuljahr 10/11 werden 71 Kinder die Primarschule und 15 Kinder den Kindergarten besuchen. Davon stammen 10 Kinder aus Retschwil. Die rückläufigen Kinderzahlen bedingen, dass wir eine Abteilung schliessen müssen. Pro Abteilung beträgt die durchschnittliche SchülerInnenzahl 17 Kinder. Insgesamt werden 10 Lehrpersonen an der Primarschule Ermensee/Retschwil unterrichten.

An unserer Schule werden gleich mehrere neue (obligatorische) Lehrmittel eingeführt: In der Mathematik das «Zahlenbuch», im Deutsch «Die Sprachstarken», und der Englisch-Unterricht wird nun von der 3. bis zur 6. Klasse geführt. Für die Lehrpersonen bedeutet dies eine intensive Einarbeitungsphase, daneben bringt das Einführen eines neuen Lehrmittels aber auch finanzielle Belastungen mit sich (pro Klasse gegen Fr.1000.-).

Im Bereich Schulsozialarbeit werden wir eine Lösung finden müssen. Die Biko-Präsidentin Béatrice Kuster hat begonnen, mit andern Schulen Kontakte zu knüpfen, und wir sind zuversichtlich, dass wir auf das Schuljahr 2011/2012 die Schulsozialarbeit einsetzen können.

Im ersten Semester werden wir wiederum eine Schulforumsveranstaltung durchführen. Wir werden rechtzeitig informieren und entsprechend einladen.

Wir haben uns vorgenommen, ein Kompass-Projekt durchzuführen, bei dem die Kinder ihren Neigungen entsprechend an einem Freiarbeitsprojekt arbeiten werden.

Selbstverständlich werden wir die klassenübergreifenden Unternehmungen (Eislaufen, Sporttag, Herbstausflug, fit-4-future ...) wieder durchführen. Im nächsten Schuljahr bekommen

die Kinder den Stundenplan nicht mehr detailliert nach Fächern aufgegliedert. Sie werden nur noch ersehen, ob sie Schule haben und ob sie speziellen Unterricht besuchen (z.B. Textiles Werken, Turnen – wegen des Turnzeugs-, Fremdsprachenunterricht bei einer andern Lehrperson – wegen des Materials-). Wir versprechen uns davon mehr Flexibilität und vermehrt die Möglichkeit, den Unterricht in Epochen zu gestalten.

Nun zitiere ich noch gerne eine Stelle aus dem Buch «Das normale Schulchaos» von Ute Ruf: «Es ist so, dass wir Lehrpersonen es effektiv gar nicht allen recht machen können, denn die Anforderungen widersprechen sich. Wir sollen gerecht sein, aber nicht stur. Wir sollen straff führen, aber taktvoll auf jedes Kind eingehen. Wir sollen hochbegabte Schüler gleichermassen berücksichtigen wie schwachbegabte. Wir sollen fröhlich sein, aber ernsthaft unterrichten...». Eines aber ist sicher: Wir, die Lehrpersonen und die Schulleitung, werden uns Mühe geben.

Nun freuen wir uns auf das neue Schuljahr. Zum Voraus vielen Dank für den Goodwill gegenüber der Primarschule Ermensee.

Thuri Bösch, Schulleiter

Motto für das Schuljahr 2010/11

Die Schule Ermensee/Retschwil geht auf Schatzsuche



Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Wir eröffnen das Schuljahr mit einer gemeinsamen Feier

- Montag, den 16. August 2010
- um 08.00 Uhr in der Aula

Zu dieser kleinen Feier sind alle Kinder und deren Angehörige (Eltern, Grosseltern, Götti...) herzlich eingeladen.

Anschliessend beginnt der Unterricht in den Klassenzimmern

Interview

Sie... Tschüss, Herr Schüpfer!



«Schule geben war für mich Berufung – das Kind stand im Mittelpunkt – ich liebte meinen Beruf!»

Güdé Schüpfer liebt das Seetal so sehr... so fest, wie er auch darin bekannt ist. In verschiedenen Vereinen wirkte und wirkt er mit, viele Ideen sind dank ihm entsprungen und natürlich hat er 42 Jahre lang für die Schule gelebt und gearbeitet. Nun rückt seine Pension immer näher.

Es ist mehr als selbstverständlich, dass wir uns in Ehren von Güdé verabschieden und uns für seine Dienste in der Volksschule bedanken.



Damit er uns immer in Erinnerung bleibt, haben wir ein bisschen in seinem Leben geschnüffelt:

Doch beginnen wir am Anfang. Ins Seetal verschlug es den ehemaligen Städtler deshalb, weil er tief beeindruckt von seinen Primarlehrpersonen war und unbedingt den gleichen Weg einschlagen wollte. Er absolvierte in Hitzkirch das Lehrerseminar und verliebte sich sofort ins Seetal. Zu dieser Zeit durfte man nur in den Ferien das Internat verlassen. So erwanderte und erkundete er mit seinen Seminarkollegen das Seetal mit seiner wundervollen Landschaft und Leuten. Schon bald kannte er sich bestens aus und konnte sich nicht mehr vorstellen, irgendwo anders zu leben.

Nach der Diplomierung, anno 1968, waren drei Stellen im Seetal offen: in Mosen, Hämikon und Retschwil. Er bekam die Stelle für die damals kleinste Gemeinde des Kantons Luzerns und wurde mit offenen Armen empfangen. Im Frühling übernahm er die 1. – 3. Primarklasse. Für die Drittklässler war er bereits der 11. Lehrer (und der einzige, der länger als drei Monate blieb)!

Natürlich war das Schule halten an einer dreiklassigen Abteilung nicht immer einfach. Da brauchte man eine gerechte Methode, damit niemand zu kurz kam. Darum empfahl ihm sein Methodiklehrer auch mit der Stoppuhr zu unterrichten: 20 Minuten Aufmerksamkeit für die 1. Klässler, 20 Minuten Aufmerksamkeit für die 2. Klässler und 20 Minuten Aufmerksamkeit für die 3. Klässler.

Die Highlights seiner Lehrerlaufbahn waren mit Sicherheit die zahlreichen Schulschluss- sowie Krippenspiele, die er meist selber geschrieben hatte. Vielfach sind diese Anlässe zu einem richtigen Dorffest ausgeweitet worden.

Mit dem Einsetzen der «Fusionitis» und dem Weggehen von Herlisberg zu Römerswil kam das «Aus» für die

kleine, idyllische Landschule Retschwil. Für Güdé ging ein Lebenswerk zu Ende und er dachte schon mit 60 Jahren daran in Pension gehen zu müssen.

Doch es kam anders und er durfte mit den verbliebenen Retschwiler Kindern nach Ermensee zügeln und weitere vier Jahre unterrichten, wofür er sehr dankbar ist. Und hier beginnt die Zeit, wo wir Güdé hautnah erlebten und wirken sahen. Auch in Ermensee konnte er das Theater spielen nicht lassen und stellte sich sofort für das OK Musical zur Verfügung. Mit seinen Erfahrungen war er für uns sehr wertvoll. In Ermensee arbeitete Güdé zudem zum ersten Mal in einem grösseren Team. Er genoss die heimelige Atmosphäre in unserer mittleren Landschule.

Nun erlebte er seine letzte Schulreise, seine letzte Sitzung ist bereits verstrichen, das letzte M&U-Thema wird behandelt, und und und.

In den 43 Arbeitsjahren als Lehrperson hat Güdé einige Veränderungen der Schule miterlebt. In seiner Laufbahn hat er sechs verschiedene Zeugnisse ausgestellt, sich in verschiedene Mathematik- und Leselehrgänge eingearbeitet sowie die antiautoritäre Erziehung miterlebt. An den immer grösser werdenden administrativen Aufwand musste sich Güdé zuerst noch gewöhnen. Neben den Vorgaben des Kantons veränderte sich auch die Beziehung zu den Eltern. Die Schule wurde offener und die Eltern zeigten immer mehr Interesse an den schulischen Leistungen ihrer Kinder.

Für die Schule Ermensee/Retschwil wünscht sich Güdé, dass der gute Teamgeist und die familiäre Atmosphäre erhalten bleiben und vielleicht das Vertrauen in die Volksschule wieder grösser wird. An dieser Stelle möchte er sich bei der Gemeinde, dem Team und der Schulleitung für die gute Zusammenarbeit sowie die schönen vier Jahre bedanken.

Natürlich schaut Güdé mit einem

traurigen Auge zurück, lächelt aber sogleich wieder, wenn er an seine Zukunft denkt. „Nun habe ich mehr Zeit für meine Enkelkinder, meine Frau und Kollegen. Ich kann vermehrt wandern und Velo fahren.“ Zudem kann er es doch nicht ganz lassen und wird zukünftig in einer privaten Berufsschule einen Tag Deutsch und Staatskunde an 16 – 23 Jährige erteilen. Das hört sich nach einer neuen Herausforderung an...

Wir wünschen Güdé für seine Zukunft von Herzen alles Gute. Wir hoffen, dass du weiterhin bei guter Gesundheit bleibst und deine zukünftigen Pläne umsetzen kannst.

Stefanie Wiederkehr

Grüezi Ärmisee!



Das bin ich, Karin Frey-Stocker: Mit meiner Familie lebe ich hier in Ermensee, im Chriesiweg 8. In und um unser Haus gibt es Einiges zu tun, wobei unsere zweijährige Tochter Gina schon wacker «mithilft»!

Aufgewachsen bin ich in Römerswil und habe meine Ausbildung zur Primarlehrerin im ehemaligen Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Hitzkirch abgeschlossen. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Klassenlehrperson an 1./2. und 5./6. Klassen, durfte ich nach dem Mutterschaftsurlaub in einem Teilpensum wieder in Rickenbach LU an der 5. und 6. Klasse einsteigen.

Ab dem neuen Schuljahr 2010/11 werde ich 8 Lektionen an der 6. Klasse der Schule Ermensee unterrichten. Ich freue mich auf gute Begegnungen, spannende Erlebnisse und viel «Gfreuts» mit der 6. Klasse und der ganzen Schule!



**Motto-
Abschluss**

**2. Juli 2010
ab 13.15 Uhr**

**Openair-Konzert
JAZZIFY**

**(www.jazzify.net/
media)**

**Eingeladen
sind:**

**Eltern, Grosseltern,
Freunde und
Bekante**

**Friedensstifter-Projekt
Ausbildungstage vom 25. und 26.
Mai 2010**

Zehn ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 3. bis 5. Klasse durften während zwei Tagen im Rahmen des Friedensstifter-Projektes an einem speziellen Kurs teilnehmen.

Diese Ausbildungstage wurden an der Schule Ermensee/Retschwil zum dritten Mal durchgeführt. Das Programm bildet Schülerinnen und Schüler aus, um anderen zu helfen, Konflikte und Missverständnisse ohne Gewalt zu lösen.

Die neu ausgebildeten Friedensstifter arbeiten ergänzend zur Pausenaufsicht. Selbstverständlich dürfen sie während den Pausen aber auch mit ihren Kollegen und Kolleginnen mitspielen.



Es braucht Mut und Ehrlichkeit bei einem Streit eingzugreifen. Es ist wichtig, die eigenen Grenzen wahrnehmen zu dürfen, sonst wird Friedenstiften eine Überforderung. Es ist wichtig Hilfe zu holen, bei anderen Friedensstiftern oder Lehrpersonen. Diese Punkte waren Hauptbestandteil und Inhalt der Ausbildung. Mittels Rollenspielen haben die Schülerinnen und Schüler immer wieder verschiedene Situationen geübt.



Nun sind sie bereit, die neuen Friedensstifter! Ich wünsche dir, Mirco, Nadja, Céline, Timon, Nico, Noemi, Lea, Céline, Mike und Jonas alles Gute und hoffe, dass ihr immer wieder versucht, die neuen Fertigkeiten bei einem Konflikt auf dem Pausenplatz umzusetzen.

Vielen Dank für eure Arbeit.

Ursi Stettler

**Förderangebot Begabungs-
und Begabtenförderung**

Es ist bereits schon einige Zeit her, seit die Primarschule Ermensee/Retschwil am Schulforum im November 2009 über das Förderangebot der Begabungs- und Begabtenförderung im Schuljahr 2009/2010 informiert hat.



Das Angebot besteht für Kinder, die im regulären Schulunterricht Leistungsreserven aufweisen und mit dem Unterrichtsstoff ohne Mühe mithalten können.

Die Kinder haben die Gelegenheit während zwei Lektionen wöchentlich in einer Kleingruppe an ihren selbst erstellten Projekten zu arbeiten. Dabei werden sie von einer Lehrperson unterstützt. Die Projekte werden von den Kindern jeweils selber geplant, ausgearbeitet und ausgeführt. Mit einem kleinen Bericht, der jeweils am Ende der Lektionen erstellt wird, überdenken die Kinder ihr Tun und können somit ihre Arbeit reflektieren.





Organisationen

Inzwischen ist der Begabungs- und Begabtenförderungsunterricht zu Beginn des 2. Semesters erfolgreich gestartet. In dieser Startphase wurden Schülerinnen und Schüler aus der 4. bis 6. Primarklasse berücksichtigt. Leider hatten sich anfangs nur eine Schülerin und ein Schüler für dieses Förderangebot angemeldet. Ideal wäre eine Gruppe zwischen 5 bis 8 Kinder.

Trotz der Kleingruppe, die sich zwischenzeitlich auf fünf Kinder ausweitete, wurde viel Einsatz und Engagement für die eigenen Arbeiten gezeigt. Die Kinder motivierten sich gegenseitig und hatten viel Spass an ihren Projekten.

Das Angebot der Begabungs- und Begabtenförderung bleibt auch im kommenden Schuljahr 2010/2011 bestehen. In einem weiteren Schritt werden sämtliche Primarschulklassen (1. – 6.) für das Angebot berücksichtigt. Neu wird der Begabungs- und Begabtenförderungsunterricht von Frau Nadja Jost-Schärli geführt.



Zum Schluss möchte ich mich für den tollen Einsatz und Engagement der Schülerinnen und Schüler bedanken. Es hat mir riesig Spass gemacht und Freude bereitet euch beim Erstellen eurer Projekten behilflich zu sein.

*Patrick Schmied
Lehrperson Begabungs-
und Begabtenförderung*

Mütterberatung im Juli und August 2010

Dienstag, 20. Juli 2010 und
Dienstag, 17. August 2010,
ab 09.30 Uhr im Schulhaus Ermensee (Zimmer neben Kindergarten)

Anmeldungen für Beratungen:
Mo – Fr 08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 unter Tel. 041 914 31 31

Telefonische Beratung:
Mo – Fr 08.00 – 09.30 unter
Tel. 041 914 31 41

Beratungshotline:
Di – Fr. 10.00 – 17.00 unter
Tel. 079 379 90 41

Eltern von Klein- und Vorschulkindern bis Schuleintritt können sich bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Ernährung durch eine Fachperson beraten lassen.

Die Beratungen sind kostenlos.

Es freut uns, wenn Sie von diesem Angebot vor Ort Gebrauch machen!

ein feines Dessert. Während der Verschnaufpause der Jungjodler spielte ein Schwyzerörgeltrio zum Tanz auf. Froh gelaunt und frisch gestärkt sangen die Kinder unter der Leitung von Trudy Ineichen weitere bekannte und weniger bekannte Jodellieder. Es wurde geschunkelt, gesungen, geplaudert und gelacht und so wurde der Nachmittag für alle ein tolles Erlebnis.



Vereine

Kulturverein ...Nostalgie Fotoausstellung

Wir suchen ihre «besten Stücke»!

Bilder aus Alt-Ermensee von Handwerk, Häuser, Mode oder Siedlungen. Wir möchten etwas aus dem Wandel der Zeit einfangen und alte Erinnerungen aufleben lassen.

Die Mithilfe der ganzen Bevölkerung ist gefragt. Gibt es auch bei Ihnen im Estrich oder Keller Schätze wie ein altes Bild der Nagelmatt (ehem. Leiternfabrik) oder etwa ein Bild vom Bahnhof mit der alten Seetalbahn. Familienmitglieder die in den 30er Jahren oder etwas später in der Mode ihres Handwerks gekleidet waren.

Alle diese Fotos aus Album, Estrich oder Keller möchten wir mit der heutigen Technik kopieren, speichern und daraus eine Vernissage machen. Alle Originale gehen am gleichen Abend an den Besitzer zurück.

Gruppe frohes Alter

Der Unterhaltungsnachmittag Ende April mit den Nachwuchsjodlern aus Emmenbrücke war wie das Wetter. Einfach wunderschön! Die Jodler und Jodlerinnen brachten Sonne in unsere Herzen, denn mit dem ersten



Lied «Es fröhlechs Jodlerhärz» luden sie zu einem gelungenen Nachmittag ein. Zwischen den lustigen Liedern der jungen Sangerinnen und Sanger servierte das Team «Frohes Alter»



Falls Sie noch eine spannende Geschichte dazu wissen, schreiben Sie diese nieder. Dies verleiht der Vergangenheit eine gewisse Lebendigkeit!

Sammelabend: 20.10.10 und 10.11.10 von 18.00 – 20.30 Uhr im Rest. Löwen Ermensee

Bei grossem Andrang bitten wir um ein bisschen Geduld und Verständnis. Falls jemand bereits Fotos auf CD oder in anderer digitaler Version besitzt, würden wir gerne eine Kopie machen.

Wir freuen uns auf spannende Eindrücke, Ihr Kulturverein Ermensee

**SVKT Ermensee
Netzballnachwuchs ist in Form**

Am vergangenen Sonntag 02. Mai erkämpften die Nachwuchgruppen vom Sportverein SVKT Ermensee sehr gute Plätze. Am 1. Schweizerischen Jugendnetzballspieltag in Buttisholz nahmen über 40 Mannschaften aus der ganzen Schweiz teil. Der Sportverein SVKT Ermensee platzierte sich in der Kat. Schüler B bis 12jährig mit der Gruppe Netzball Kids auf dem 5. Rang.



Auf dem Bild Netzball Juniors 1 (2. Rang) hinten von links: Coach und Trainer Severin Bind, Christian Birchler, Kristin Keller, Carla Elmiger vorne von links: Carina Lang und Philipp Seemann

In der Kat. A Schüler bis 16jährig erreichte Netzball Juniors 1 den 2. Rang und durfte eine Medaille entgegennehmen. Die zweite Gruppe am Turnier in der gleichen Kategorie erkämpfte sich den 15. Rang. Ein gelungener Tag mit viel sportlichem Einsatz lockte bei Regenwetter auch einige Zuschauer an, die den Nachwuchs entsprechend anfeuerten. Herzliche Gratulation! *br*

Konzertauftritte der juniors brass seetal

Es begann mit einer tollen Idee und ist nun zu einem festen Bestandteil geworden. Zum 6. Mal treffen sich die Blasmusik-begeisterten Jugendlichen aus den Gemeinden Aesch-Mosen, Ermensee und Schongau zu einer musikalischen Lagerwoche in Sarnen, OW.

Unter der Gesamtleitung von Roger Stöckli und weiteren vereinsinternen Registerleitern wird wiederum ein unterhaltsames und attraktives Konzertprogramm einstudiert, das bei verschiedenen Konzertauftritten präsentiert wird. Dass die 6 Tage in Sarnen nicht nur aus Musik und üben bestehen, dafür sorgt ein vielseitiges Freizeitprogramm mit viel Spiel und Spass.

Die juniors brass seetal präsentiert sich am Ende dieser Lagerwoche dem Publikum und lädt sie zu einem Konzertbesuch ein. Sie haben an den folgenden Daten die Möglichkeit, die juniors brass seetal zu hören:

Dorfplatz Sarnen OW, Papeterie Spichtig

Freitag, 6. Aug. 2010, 19.30 Uhr
Bei Schlechtwetter im Restaurant Metzgerm

Schlusskonzert, Schulhausareal Schongau

Sonntag, 8. Aug. 2010, 17.00 Uhr
Bei schönem Wetter als Open-Air-Konzert

Restaurant Horben, Beinwil Freiamt

Freitag, 20. Aug. 2010, 19.00 Uhr

40 Jahre Musikschule Hitzkirch

Samstag, 11. Sept. 2010, 20.00 Uhr
MZH Ermensee



Die Mitglieder der JBS, sowie die drei Vereine Aesch-Mosen, Ermensee und Schongau freuen sich natürlich über möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

Ihre juniors brass seetal

**Sportverein SVKT Ermensee****Hast du gerne Kinder & Spass?**

Dann bist du vielleicht genau die «Richtige»...

Ich suche eine **Leiterkameradin** für die Vamuki-Turngruppe Ermensee. Möchtest du uns kennenlernen?

Unsere Turnstunde ist jeden Dienstag von 08.50 – 09.50 Uhr

Dein Einsatz ist 2x pro Monat und wird mit einem kleinen Leiterlohn honoriert.

Infos und Kontakt unter: ermen-see@gmx.ch oder 079 461 37 26

Bodyformingkurse

Unsere nächsten Bodyformingkurse:

**Montag & Mittwoch
19.00 – 20.00 Uhr**

Turnhalle Ermensee

Start: Montag 23.08.2010
Mittwoch 25.08.2010

Anmelden bei:
Brigitte Bregenzer 041 917 22 61
Elsbeth Elmiger 041 917 10 22

**AGENDA
JULI/AUGUST 2010**

FR, 2. Juli 2010, ab 13.15 Uhr
Schulhaus Ermensee
Openair-Konzert JAZZIFY

SO, 4. Juli 2010, ab 11.00 Uhr
Rest. Löwen, Ermensee
Sonntagsbrunch mit Unterhaltung

DI, 6. Juli 2010, ab 13.00 Uhr
Grünabfuhr

MI, 7. Juli 2010, 13.30 – 14.30 Uhr
Spitex-Stützpunkt Alterswohnheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Blutdruckmessen – gratis – Spitex
Hitzkirchertal

DI, 20. Juli 2010, ab 09.30 Uhr
Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/
Kleinkindberatung
Sozial-Beratungszentrum

SO, 25. Juli 2010
Jakobstag, siehe Pfarrblatt

MI, 4. August 2010, 13.30 – 14.30 Uhr
Spitex-Stützpunkt Alterswohnheim
Chrüz matt, Hitzkirch
Blutdruckmessen – gratis – Spitex
Hitzkirchertal

FR, 6. August 2010, 19.30 Uhr
Dorfplatz Sarnen / bei Schlecht-
wetter im Rest. Metzger
Konzert der Juniors Brass Seetal

SO, 8. August 2010, 17.00 Uhr
Schulhausareal Schongau
Konzert der Juniors Brass Seetal

MO, 16. August 2010, 08.00 Uhr
Schulhaus Ermensee
Eröffnung neues Schuljahr

DI, 17. August 2010, ab 09.30 Uhr
Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/
Kleinkindberatung
Sozial-Beratungszentrum

DO, 19. August 2010
Papier- und Kartonsammlung

FR, 20. August 2010, 19.00 Uhr
Rest. Horben, Beinwil Freiamt
Konzert der Juniors Brass Seetal

**SO, 22. August 2010,
10.00 – 17.00 Uhr**
slowUp Seetal

SO, 28. August 2010
Entsorgungstag

DI, 31. August 2010, 19.30 Uhr
Schulhaus Ermensee
Verabschiedung Gemeinderätin Hanni
Stutz, Amtsantritt für Lukas Wedekind

Voranzeigen**Verabschiedung von Hanni Stutz
und Amtsantritt von Lukas Wede-
kind**

**Am Dienstag, 31. August 2010,
19.30 Uhr**, wird anlässlich der Verab-
scheidung von Gemeinderätin Hanni
Stutz in der Aula eine schlichte Feier
stattfinden. Gleichzeitig wird der
neue Gemeinderat Lukas Wedekind
zu seinem Amtsantritt begrüsst.
Die Vereine von Ermensee und der
Gemeinderat freuen sich, wenn Sie
sich jetzt schon den Termin vormer-
ken. Eine Würdigung von Hanni Stutz
folgt in der nächsten Ausgabe von
Ermensee aktuell.

Filmvorführung

Am 28. September 2010 abends fin-
det in Ermensee eine Filmvorführung
der Organisation Roadmovie statt.

Gezeigt wird der Schweizer Film
«Der grosse Kater» von Wolfgang
Panzer. Am Nachmittag werden für
unsere kleinen Zuschauer sieben
erstklassige Schweizer Kurzfilme
gezeigt, welche die Kinder mit ihren
fantasievollen Geschichten und
Techniken in faszinierende Welten
eintauchen lassen.

Nähere Angaben folgen, bitte reser-
vieren Sie sich heute schon diesen
Termin.